

18:30 Uhr | TU Berlin

# Wohnen in Europa - geteilte Probleme, gemeinsame Kämpfe

Nicht erst seit der Finanzkrise geht die Schere zwischen arm und reich in vielen europäischen Ländern weiter auseinander. Auf keinem Gebiet ist das so sehr zu spüren wie auf den Wohnungsmärkten. Zwangsräumungen bei gleichzeitigem spekulativem Leerstand, zunehmende Obdachlosigkeit, rasant steigenden Mieten und die Verdrän-

gung der  
der  
Prekä-  
ren aus  
Innen-  
sind nur  
den  
städten  
die Spitze des  
Eisberges einer Entwicklung, die  
immer mehr Menschen betrifft.  
Am 19. Oktober 2013 wird zum  
ersten Mal der europäische Akti-

onstag Wohnen begangen. Deshalb möchten wir mit der Veranstaltung „Wohnen in Europa – geteilte Probleme, gemeinsame Kämpfe“ die europäische Dimension dieser Problematik beleuchten. Wie wirkt sich das eu-

Wohnen im Europa der Krise  
15.10.2013 | 18:30 Uhr  
TU Berlin, Straße des 17. Juni 135,  
Raum H-0111

ropäi-  
sche autoritäre  
Austeritätsregime auf  
die Wohnungsmärkte aus?  
Welche verschiedenen Kontexte  
und Kämpfe gibt es? Aber auch: Wo  
lässt sich der gemeinsame Hinter-  
grund der Entwicklungen finden  
und wie lassen sich die widerständi-  
schen Kämpfe nicht nur zusammen  
denken sondern auch gemeinsam  
führen?

### ReferentInnen:

Felix Syrovatka: *Fragmentierte Wohnungsmärkte im Zeichen europäischer Austeritätspolitik*

Inga Jensen: *Autoritäre Stadtplanung in Istanbul*

Lisa Vollmer: *Auswirkungen europäischer Migrationspolitik. Obdachlose Roma-Familien in Berlin*

„The City is for All“ aus Budapest